



Ab in die Mitte

Wie ermittelt man den perfekten Centershot?

Zwei Wege damit die Pfeile perfekt in die Mitte des Ziels treffen

Wir wollen uns mit zwei Möglichkeiten beschäftigen, um den sogenannten Centershot zu bestimmen. Der kann, muss aber nicht in der geometrischen Mittellinie des Bogens liegen. Vielfach haben Hersteller auf dem Shelf eine Nut zur Kennzeichnung eingelassen, die das Center des Bogens markieren soll. Dies ist allenfalls ein Ausgangspunkt, um den individuellen Centershot zu bestimmen.

Wieso kann man den Centershot nicht generalisieren, also immer mittig auf den Bogen einstellen? Wäre doch schön einfach. Hier spielen aber zu viele Variable im System mit. Gehen wir davon aus, dass der Pfeil optimal zum Bogen passt. Auszugslänge, Spine passt und Nockpunkthöhe ist optimal abgestimmt. Jetzt kommt der Faktor Mensch ins Spiel. Jeder greift unterschiedlich in den Bogen, da jede Hand anders geformt ist. Durch die persönliche Form hat jeder Sportler einen unterschiedlichen Druckpunkt im Bogen.

Dazu kommt die individuelle Art das Release zu betätigen. Sprechen wir der Einfachheit halber von einem individuellen Schießstil, der die Performance des Bogens beeinflusst.

Sehen wir uns die beiden gebräuchlichsten Methoden zur Bestimmung des Centershot an, das Walk Back Tuning und das French Tuning. Beide Methoden funktionieren und machen im Ansatz das Gleiche. Daher eignen sie sich auch hervorragend für einen Gegencheck, nachdem man mit einer der beiden Methoden den Centershot bestimmt hat.

Sehen wir uns als Erstes das Walk Back Tuning an

Wir brauchen eine leere Scheibe, eine Schnur mit einem Gewicht (Maurerlot aus dem Baumarkt o.ä.) und einen Scheibennagel – und etwas Zeit. Wir befestigen unser Lot auf der Scheibe und achten dabei darauf, dass es senkrecht hängt. Eine Wasserwaage hilft, falls die Scheibe zu schräg steht. Pfeilauflage und Visier sind per Augenmaß auf die Mitte des Bogens eingestellt.

Wir stellen unser Scope auf 20 Meter ein, oder nutzen den 20 Meter Pin bei einem Pin-Visier. Es werden mindestens fünf Pfeile pro Passe geschossen, um Ausreißer zu minimieren. Wir beginnen bei einer Entfernung von 10 Metern. Auch wenn die Pfeile die Linie nicht treffen, das ist im Moment völlig egal.

Nach der ersten Passe gehen wir auf 20 Meter zurück und schießen weitere fünf Pfeile, ebenfalls mit der 20 Meter Einstellung.

Weiter zurück auf 30 Meter, wieder fünf Pfeile. Man kann die Entfernung nach Belieben erhöhen und damit die Genauigkeit. Aber irgendwann ist die